

Startschuss für „Zukunftszentren“ zur Flankierung des digitalen Wandels im Osten



Berlin. Mit der Veröffentlichung einer ESF-Förderrichtlinie „Zukunftszentren – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Beschäftigten und Selbstständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ gibt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) den Startschuss für die Schaffung von „Zukunftszentren“ in den ostdeutschen Bundesländern. Der zuständige Staatssekretär im BMAS, Björn Böhning, erklärt dazu: Mit den „Zukunftszentren“ wollen wir die ostdeutschen Bundesländer gezielt dabei unterstützen, die großen Veränderungsprozesse zu bewältigen und sozial zu gestalten. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz und richten uns sowohl an kleine und mittlere Unternehmen, ihre Beschäftigten als auch an Selbstständige, insbesondere Solo-Selbstständige ...“ Mehr

Foto: J. Konrad Schmidt/BMAS